

NIEDERSCHRIFT

über die 32. Sitzung der „Gemeindevertretung“ am Donnerstag, den 16. Mai 2013 um 19.30 Uhr im Zeichensaal der VMS Zwischenwasser.

Anwesende: VPZ 11 Josef Mathis, Rainer Elmenreich, Oliver Bischof, Andreas Loretz, Robert Lins, Kilian Tschabrun, Bernhard Keckeis, Klaus Mathis, Herbert Hager, Werner Schnetzer, Ingrid Schachenhofer
FWZ 7 Harald Titz, Daniel Bösch, Gerhard Bachmann, Ewald Bachmann (ab 19.42 Uhr, TOP 2), Eugen Keckeis, Rainer Marte, Wolfgang Bilgeri
NLZ 4 Leopold Drexler, Hermelinde Rietzler, Christoph Büsel, Christiana Beer (E)

= 22 Stimmberechtigte Zuhörer: 25

TOP 4: Mag. Christoph Kirchengast (19.30 - 20.30 Uhr)

Entschuldigt: Bernd Müller, Jürgen Schnetzer, Simone Erne

Vorsitzender: Bgm. Josef Mathis

Schriftführer: GSekr. Jürgen Bachmann

Tagesordnung

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters
5. Vorstellung des Regiomanagers Mag. Christoph Kirchengast
6. Kindergarten Muntlix – Vergabe von Gewerken
 - a) Außengestaltung
 - b) Heizungsanlage
7. Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - a) Gst. Nr. 1777 Abtausch BW/FL
 - b) Gst. Nr. 1646/5 Anpassungen Bebauung FL in BW, Gst. Nr. 1646/6 und 1644/7 Zufahrt FL in Verkehrsfläche
8. Stellplatzverordnung Korrektur des GV Beschlusses vom 4. April 2013
9. Rechnungsabschluss – Festlegung Bemessungsgrenzen für Begründung Abweichungen
10. Zahlungsfreigabe
 - a) Landeswohnbaufonds – Gemeindebeitrag 2013
11. Berufung gegen die Planabweichung Amann G&J Immobilien Vermietungs KG
12. Genehmigung der Niederschrift über die 31. Sitzung
13. Allfälliges

1) Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

- Übertragungen von Zuständigkeiten für Gebäude des Bundes an die Bezirkshauptmannschaft gem. § 50 Abs 3 Baugesetz; Verwaltungsgerichtsbarkeitsnovelle 2012

zu erweitern.

2) Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung

- Maria-Luise Marte: Als Obfrau des Kulturvereins Dafins spricht sie bzgl. Erhaltung des bestehenden Sportplatzes Dafins vor. Im Dorf wurde die Thematik mehrfach diskutiert. Der Sportplatz dient nicht nur dem Sport sondern auch als Festplatz. Die Errichtung eines neuen Platzes kostet auch Geld. Es sollte überlegt werden, ob der bestehende, bisher gepachtete Sportplatz, nicht gekauft werden könnte. So könnte das nebenanliegende Gemeindegrundstück weiterhin für den Landwirt Georg Keckeis erhalten bleiben.
- Erich Marte: Als ehemaliger Direktor der Volksschule Dafins kann bestätigt werden, dass die Schule den Sportplatz immer für Sportzwecke, aber auch für Spiel- und Sportfeste inkl. Parkplatz nutzt. Dieser Standort ist besser, als der neue Platz auf dem Gemeindegrundstück. Eine Lösung zu finden ist sicherlich nicht einfach und eine besondere Herausforderung.
- Stefan Marte: Unser Anliegen über den Erhalt des Sportplatzes wurde bei der Gemeinde schriftlich vorgelegt. Der bestehende Platz hat sich mehr als bewährt. Dieser Platz ist unser Dorfplatzersatz, eine öffentliche Begegnungsstätte. Diese Sensibilisierung ist mir erstmals bei der Ideenwerkstatt aufgefallen. Wir haben einen öffentlichen Raum, mitten im Dorf mit Kirche, Gasthaus Krone, Schule etc. Mit Verkauf dieser privaten Grundstücksflächen könnte eine Wohnanlage direkt an die Kirche entstehen. Somit besteht die Gefahr, dass das Dafinser Ortszentrum verloren geht. Dieses Ortszentrum ist für uns von größter Bedeutung. Plädiere eindringlich einen gemeinsamen Weg für den Erhalt dieser Flächen zu suchen, auch wenn die Kosten eine große Herausforderung darstellen. Dabei geht es nicht nur um den Sportplatz.
- Georg Keckeis: Wir Landwirte hätten gerne, dass das Sozialzentrum Vorderland Milchprodukte vom Vorderland verwendet und nicht vom Ausland zukaft. Landtagsabgeordneter Gert Wiesenegger wurde von unserem Wahlkreis gewählt. Was tut er für die Landwirte in unserer Gemeinde?

3) Berichte über Beschlüsse des Gemeindevorstandes, Kurzfassung

58. Sitzung vom 13.05.2013

- ✓ Ankauf von Schulmöbel für Ganztagsbetreuung VMS im Wert von brutto € 8.145,86.
- ✓ Zaun am Frutzdamm: Eine gegebene Zusage zur Entfernung des Zaunes wurde wieder zurückgezogen.
- ✓ Für die Seniorenbetreuung durch die pfarrlichen Organisationen gewährt die Gemeinde einen Jahresbetrag von ca. € 2.500,-.
- ✓ Die Fensterreinigung 2013, aller Gemeindeobjekte, wurde an die Fa. Majer um brutto € 9.550,98 vergeben.

4) Berichte des Bürgermeisters

- Die Grünmüllsammelstelle Batschuns wurde geschlossen. Als vorübergehender Ersatz wurde hinter der „Säge“ ein Container aufgestellt.
- Die von der Gemeinde angebotene gemeinsame Abrechnung der Wassergebühren mit den Kanalgebühren der Gemeinde wurde von den Wassergenossenschaften Muntlix, Dafins und Furx angenommen.
- Der Pachtvertrag zur Neuverpachtung des Gasthaus Frödisch wurde unterzeichnet. Das Gasthaus Frödisch öffnet am Freitag, den 07. Juni 2013.
- Am Mittwoch, den 12. Juni wird das Zwischenergebnis der Ideenwerkstatt präsentiert. Es ist geplant von 16.00 bis 18.30 Uhr den Ausschuss für Raumplanung, Flächenwidmungsplan und Entwicklungsplanung im Detail damit zu befassen, ab 19.30 Uhr werden die Ergebnisse mit der Gemeindevertretung diskutiert.
- Zur Erledigung des Rechnungsabschlusses 2012 ist eine zusätzliche Sitzung erforderlich. Dafür ist der 20. Juni vorgesehen.
- Gottfried Mathis, Zinken 36, ersucht die Gemeinde an die Wildbach- und Lawinenverbauung einen öffentlichen Dank für die gelungene Verbauung der Frutz zu richten.

5) Vorstellung des Regiomanagers Mag. Christoph Kirchengast

Regiomanager Mag. Christoph Kirchengast hat mit 01.09.2012 seine Tätigkeit aufgenommen. Christoph Kirchengast erläutert seinen beruflichen Werdegang und die Aufgabenstellung in der Region Vorderland-Feldkirch.

Er berichtet über die Ziele der Region sowie über die derzeitigen aktuelle Projekte. Die Region Vorderland-Feldkirch ist auf Grund ihrer Struktur eine besondere Herausforderung. In Zukunft wird auch die Kooperation zwischen Regionen eine wichtige Rolle spielen.

6) Kindergarten Muntlix – Vergabe von Gewerken

Die folgenden Gewerke wurden von Eduard Gaßner vom Büro Thurnher ausgeschrieben, überprüft und liegen zur Vergabe vor. In der nachstehenden Auflistung werden nur die jeweiligen Bestbieter genannt und zur Vergabe vorgeschlagen.

a) Außengestaltung

Planung der Außenanlagen, zum Anbotspreis von € 8.844,- netto an Dr. Reinhard Witt. Es besteht nach der Phase eins (ca. € 1.100,-), Vorstellung des Projektes an Eltern und Schulen, eine Ausstiegsmöglichkeit. Das zweite Angebot von Günter Weiskopf soll noch abgewartet werden.

Die Prüfung der Angebote soll an die Projektgruppe und die Beschlussfassung an den Gemeindevorstand delegiert werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

b) Heizungsanlage

Wärmepumpe für Erdwärme inkl. Kühlregister, zum Anbotspreis von € 18.382,54 an die Fa. Stolz und Herstellung von Bohrungen für Erdsonden € 16.776,- an die Fa. Plankl, jeweils netto. Auftragssumme gesamt € 35.158,- netto inkl. Kühlung.

Beschlussfassung: Einstimmig!

7) Änderung des Flächenwidmungsplanes

a) Gst. Nr. 1777 Abtausch BW/FL

Zur Erschließung der Bauflächen der Gst. Nr. 1781/1 und 1778 ist die Errichtung einer Zufahrt, die sich derzeit auf landwirtschaftlichem Grund befindet, erforderlich. Laut vorliegendem Lageplan sollten dafür insgesamt ca. 667 m² Grund umgewidmet werden, 346 m² in Bauland und 321 m² in Verkehrsfläche. Im Gegenzug soll die bestehende Baufläche auf der Gst. Nr. 1785/3 im Ausmaß von 317 m² von BW in FL zurückgewidmet werden.

Zu klären ist: Ableitung Sickerwasser und Einfahrt von Gemeindestraße.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 21 : 0 Stimmen die Auflage der vorgeschlagenen Widmung. GV Gerhard Bachmann befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

b) Gst. Nr. 1645/5 Anpassungen Bebauung FL in BW, Gst. Nr. 1646/6 und 1644/7 Zufahrt FL in Verkehrsfläche

Zur Erschließung der Gst. Nr. 1646/6, 1646/7, 1646/9 und 1646/10 soll eine Fläche von insgesamt ca. 80 m² von FL in Verkehrsfläche gewidmet werden. Die zu widmende Fläche befindet sich auf den Gst. Nr. 1646/1, 1646/6 und 1646/7.

Im Zuge dieser Verkehrsflächenwidmung sollten Ergänzungswidmungen (bereits bebaute Flächen) auf der Gst. Nr. 1646/3 ca. 50 m² und 1646/5 ca. 471 m² von FL in BM gewidmet werden.

Antrag – Bernhard Keckeis:

Die beantragte Widmung für die Zufahrt soll zur Auflage gebracht werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

8) Stellplatzverordnung Korrektur des GV Beschlusses vom 4. April 2013

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 04.04.2013 eine Erhöhung der Stellplatzzahl für Mehrwohnhäuser von 1,3 auf 2,0 beschlossen. Bei der Verordnungsprüfung durch das Land hat sich herausgestellt, dass Mindest- und Höchstzahlen auf Grund des vorliegenden Verordnungsentwurfes nicht erhöht werden dürfen.

Beide Anträge wurden von Daniel Bösch vorgelesen und per E-Mail nachgereicht:

1. Antrag

Die von der Gemeindevertretung am 4. April 2013 beschlossene Stellplatzverordnung bei Mehrfamilienwohnhäuser ist aufgrund des Schreibens der Vorarlberger Landesregierung vom 25.04.2013 (Zahl: VIIa-601.96) nicht genehmigungsfähig, da mit dieser die in der Stellplatzverordnung des Landes festgelegten Zahlen an Mindeststellplätzen überschritten würden.

§34 Abs 2 RPG bestimmt, dass für den Fall, dass durch Verordnung nach §12 Abs 2 oder 8 des Baugesetzes Mindest- oder Höchstzahlen von Stellplätzen festgelegt wurden, diese Zahlen in der Verordnung nach Abs 1 nicht höher festgelegt werden dürfen. Daher soll die Gemeindevertretung beschließen, dass die beschlossene Stellplatzverordnung bei Mehrfamilienwohnhäusern vom 4. April 2013 aufgehoben wird.

2. Antrag

In mehreren Abstimmungen der Gemeindevertretung waren die Mandatäre jeweils mehrheitlich der Meinung, dass zur Erhöhung der Mindeststellplätze bei Mehrfamilienwohnhäuser dringender Handlungsbedarf für die Gemeinde Zwischenwasser

besteht. Damit sollen bei zukünftigen Wohnanlagen diverse Konflikt- und Problemzonen bei der Parkplatzsituation langfristig entschärft werden.

Somit beschließt die Gemeindevertretung weiters, dass im Rahmen der Erstellung des räumlichen Entwicklungskonzepts die Erhöhung der Mindestabstellplätze bei Mehrfamilienwohnhäusern von mindestens 2 Stellplätzen pro Wohneinheit in die bestehenden Baugrundlagenrichtlinien der Gemeinde Zwischenwasser aufgenommen werden muss.

Bgm. Josef Mathis schlägt zur Vorgangsweise vor, eine Änderung der Stellplatzverordnung in die zu überarbeitenden Baurichtlinien zu nehmen und dort im Rahmen des neuen Entwicklungsleitbildes über eine Neufestsetzung zu beraten.

Beschlussfassung: Beiden Anträgen, dem Antrag 2 mit der geänderten Vorgangsweise, wird die einstimmige Zustimmung erteilt!

9) Rechnungsabschluss – Festlegung Bemessungsgrenzen für Begründung Abweichungen

Im Bericht über die Gebarungskontrolle durch die Kontrollabteilung des Landes wird vorgeschlagen, Bemessungsgrenzen für Abweichungen im Voranschlag festzulegen. Folgende Bemessungsgrenzen werden von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen:

Überschreitungen gegenüber dem Voranschlag von EUR 3.000,- oder ab einer Abweichung von mehr als 10 % sind schriftlich zu begründen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

10) Zahlungsfreigabe

a) Landeswohnbaufonds – Gemeindebeitrag 2013

Für das Jahr 2013 sind an den Landeswohnbaufonds € 33.761,- in zwei gleichbleibenden Raten zu überweisen.

Die Gemeindevertretung erteilt einstimmig die Zahlungsfreigabe.

11) Berufung gegen die Planabweichung Amann G&J Immobilien Vermietungs KG

Herbert Profunser hat gegen den Abänderungsbescheid, Umnutzung in Räume für Arztpraxis bei obigem Bauvorhaben, berufen. Es liegt ein Bescheidentwurf vor. Nach den gesetzlichen Bestimmungen sind die Einspruchsmöglichkeiten beschränkt. Die Begründung, dass an der Oberen Gasse zu schnell gefahren wird, ist im Bauverfahren nicht relevant.

Antrag – Rainer Elmenreich:

Die Gemeindevertretung weist die Berufung gemäß vorliegendem Bescheidentwurf zurück und bestätigt den Abänderungsbescheid. Die Projektgruppe Verkehrswesen und Sicherheit nimmt sich der Problematik Schnellfahren an der Oberen Gasse an.

Beschlussfassung: 21 : 0 Stimmen!

Der Bürgermeister nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

12) Genehmigung der Niederschrift über die 31. Sitzung

Die Niederschrift über die 31. außerordentliche Sitzung vom 29.04.2013 wird einstimmig genehmigt.

13) Übertragungen von Zuständigkeiten für Gebäude des Bundes an die Bezirkshauptmannschaft gem. § 50 Abs 3 Baugesetz; Verwaltungsgerichtsbarkeitsnovelle 2012

Wegen einer Bundesverfassungsänderung ist die Übertragungsverordnung durch Länder und Gemeinden abzuändern. Gemäß § 50 Abs 3 Baugesetz; Verwaltungsgerichtsbarkeitsnovelle 2012 ist die Übertragung der örtlichen Baupolizei hinsichtlich der bundeseigenen Gebäude an die Bezirkshauptmannschaft erforderlich.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Agenden der örtlichen Baupolizei für bundeseigene Gebäude an die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch zu übertragen.

14) Allfälliges

- Gerhard Bachmann: Wie viel hat uns die Regionalgemeinschaft schon gekostet seit es sie gibt? Gibt es etwas, was die Regio umgesetzt hat, welches ohne sie nicht umgesetzt worden wäre?
- Daniel Bösch: Seitens der Mitglieder des Finanzausschusses, wurde der Obmann des Ausschusses, Bgm. Josef Mathis, mehrfach in den Gemeindevertretungssitzungen und auch schriftlich aufgefordert eine Sitzung einzuberufen. Das ist bis heute nicht geschehen. Die letzte Sitzung des Finanzausschusses liegt nun schon 9 Monate zurück bzw. war am 20.08.2012. Es besteht dringender Handlungsbedarf! Gerade bei den spekulativen Veranlagungen, wie Fonds und Aktien, aus welchen ein kontrollierter Rückzug stattfinden soll, ist es fahrlässig die Aufsicht und Kontrolle zu vernachlässigen.
Weiters wurde die von der Gemeindevertretung in der 24. Sitzung vom 06. September 2012 mehrheitlich beschlossene rechtliche Prüfung durch einen Juristen, zu einer möglichen Fehlberatung des AWD und den Verjährungsfristen, bis zum heutigen Tag nicht nachgekommen!
Zum Freiwilligentag wurden die Asylanten eingeladen. Schade dass diese nur in einer Gruppe gearbeitet haben.
- Hermelinde Rietzler: Anregung, einen Flyer oder Visitenkarte über die Gemeinde zu gestalten.
- Rainer Marte: Vor ein paar Sitzungen habe ich angefragt, wie viele Hunde es in Dafins gibt bzw. wie viele Hunde angemeldet sind. Sind die Zahlen schon bekannt?
- Harald Titz: Wie stellt man sich den Bauhofbetrieb weiterhin vor und stimmt das Gerücht, dass der LKW verkauft werden würde?

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bgm. Josef Mathis

GSekr. Jürgen Bachmann